



Schöne Ferien!

Wichtige Urlaubstipps für Tierhalter

Hunde verreisen zwar gerne, wollen aber auch in ungewohnter Umgebung immer bei Herrchen und Frauchen" sein.

Vorbereitungen bei Anreise mit dem Auto:

Sorgen Sie für eine sichere Transportmöglichkeit für Ihren Hund. Nach §23 der Straßenverkehrsordnung ist der Fahrer dafür verantwortlich, dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs nicht leidet, denn im Falle eines Unfalls kann ein nicht sicher platzierter Hund im Auto zu einem Geschoss- und damit zu einer Gefahr auch für Menschen werden.

Der ADAC hat verschiedene Sicherungssysteme getestet. Die Ergebnisse finden Sie unter: www.adac.de.

Wählen Sie die schnellste Route an Ihr Urlaubsziel. Gerade in der Sommerzeit ist eine lange Autofahrt für den Hund kein Vergnügen. Lassen Sie Ihren Hund nur im akuten Notfall für kurze Zeit alleine im Auto. Parken Sie

Ihren Wagen nicht in der Sonne, es entwickeln sich schnell Backofentemperaturen, auch ein teilweise geöffnetes Fenster bietet im Hochsommer keine ausreichende Luftzirkulation. Hunde halten hohe Temperaturen nicht aus, weil sie nicht über die Haut schwitzen können. Geben Sie Ihrem Hund sechs Stunden vor der Abfahrt nichts mehr zu fressen. Auch während der Fahrt bitte immer wieder Pausen einlegen, und sorgen Sie für genügend trinkbares Wasser. An vielen Raststätten ist das dort erhältliche Leitungswasser zu stark chloriert.

Einige Hunde leiden an Reiseübelkeit, die vermutlich durch die mehr oder weniger rhythmischen vertikalen Bewegungen beim Autofahren ausgelöst wird. Im Innenohr befindet sich eine Flüssigkeit, die Endolymphe, die in Schwingungen versetzt wird und den Gleichgewichtssinn irritiert, so dass es zu Übelkeitserscheinungen kommen kann. Hier könnte das

homöopathische Mittelchen "Cocculus" Abhilfe schaffen, zu erhalten in allen Apotheken, oder fragen Sie bei Ihrem Tierarzt nach.

Was nehmen wir mit?

Denken Sie neben der Reiseapotheke auch daran, ein paar bewährte Gegenstände für die tägliche Hundeverversorgung einzupacken: Decke, Leine, Halsband, Fress- und Trinknapf, Bürste, Hundetuch,... gewohntes Futter mitzunehmen ist ebenfalls empfehlenswert.

Urlaubsquartiere

War es vor wenigen Jahren noch ein Problem, Unterkünfte zu finden, in denen Hunde als Urlaubsgäste willkommen sind, gibt es dieses Problem heute nicht mehr. Neben vielen Reiseanbietern gibt es auch zwischenzeitlich sehr gute Suchportale im Internet.

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl möglicher Urlaubsziele. Angeboten werden Ferienhäuser, -wohnungen, Hotels und Campingplätze in über 12 europäischen Ländern:

<http://www.urlaub-mit-hund.de/>

<http://urlaub-mit-hund.gastgeber.net/>

http://www.camping-urlaub.de/camping_hund/

Während des Urlaubs:

Gewöhnen Sie Ihren Hund langsam an die neue Umgebung, lassen Sie ihn auf keinen Fall gleich allein! Große Runden, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, sollten im heißen Sommer auf früh morgens oder auf abends verlegt werden.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, Ihren Vierbeiner mitzunehmen, wollen wir Sie in diesem Zusammenhang auf die Aktion: "Nimmst Du mein Tier, nimm ich Dein Tier" des Deutschen Tierschutzbundes - www.tierschutzbund.de - aufmerksam machen. Bei dieser Aktion betreuen Tierfreunde ihre Tiere gegenseitig.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise und viel Spaß im Urlaub!

Susanne Hohl, Hundefreundin
Simona Peters, Heilpraktikerin,
beide aus Aidlingen